

<p style="text-align: center;">Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Walle vom 14.03.2016 im Ortsamt West</p>

Nr.: XII/03/16

Beginn der Sitzung: 18.00h

Ende der Sitzung: 19.30h

Anwesende:

Herr Jörg Tapking (i.V. für Herrn Bierstedt)

Herr Stefan Bötzel

Herr Peter Scharlau (i.V. für Herrn Höns)

Herr Jürgen Diekmeyer)

Herr Gerald Wagner

Herr Jens Hirschberg

Herr Christian Boiselle

Herr Manfred Schäfer

Herr Wolfgang Golinski

Herr Chr. Schäfer (i.V. für Hr. Dr. Seidel)

verhindert sind:

Herr Thomas Bierstedt

Herr Dr. Karsten Seidel

Gäste:

Herr Asan, Bauherr

Herr Sieber, Architekt

Herr Wiegard, Verkehrssachbearbeiter Polizei Walle

Herr Kuhlmann, Parteienvertr. nach §23.5

Herr Höns, Parteienvertr. nach §23.5

Frau Gerling, Stadtteilkurier

circa 15 Bürgerinnen und Bürger

Tagesordnung:

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/02/16 vom 07.03.2016

TOP 3: Vorstellung Bauvorhaben Neubau Mehrfamilienhaus Waller Heerstr. 46
dazu eingeladen:
Bauherr/Architekt des Bauprojektes

TOP 4 Einrichtung Fahrradstraße in der Vegesacker Straße
dazu eingeladen:
Frau Späder, ASV
Herr Wilhelm Hamburger, SUBV

TOP 5: Auswertung Ortstermin Car-Sharing-Stellplätze im Stadtteil

TOP 6: Erörterung eingegangener Bürgeranträge

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
(u.a. Grünes Gleis Waller Heerstraße, bauliche Situation im Bereich Waller
Ring / Waller Heerstraße)

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

TOP 9: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 4 wird aus terminlichen Gründen auf den 18.04.2016 verlegt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/02/16 vom 07.03.2016

Das Protokoll der Sitzung vom 07.03.2016 liegt noch nicht vor.

TOP 3: Vorstellung Bauvorhaben Neubau Mehrfamilienhaus Waller Heerstraße 46

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr bittet den Beirat Walle um Stellungnahme gemäß §69 Abs. 1 Bremische Landesbauordnung zu o.a. Bauvorhaben.

Der Bauherr, Herr Asan, und der ausführende Architekt, Herr Sieber, stellen das Bauprojekt persönlich vor und erläutern u.a. Folgendes:

- Es handelt sich um den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 28 Wohneinheiten und 2 Gewerbeeinheiten (70 qm + 200qm), verteilt auf vier Geschosse mit je sechs Wohnungen, im Dachgeschoss liegen vier Wohnungen.
- Die Wohnungen sind barrierefrei, besitzen 2 – 4 Zimmer. Größe der Wohnungen: circa 35 qm - circa 90 qm. Bei 16 Wohnungen handelt es sich um geförderten Wohnbau.
- Die vorhandene Baulücke wird verschlossen; Traufe und First der Nachbarhäuser werden aufgenommen.
- An der Vorderfront des Neubaus, oberirdisch, gibt es eine Durchfahrt zu den hinten liegenden Gebäuden.
- Die Bremische Stellplatzverordnung werde eingehalten: 15 Plätze sind per Baulast aus der Waller Heerstraße 1 gesichert, für das Bauvorhaben müssen 22 Plätze nachgewiesen werden. Die Tiefgarage verfügt über 40 Plätze. Bislang seien außen 30 Parkplätze vorhanden, nach der Baumaßnahme befinden sich außen 14 Plätze. 10 Stellplätze werden vom Tanzclub genutzt; diese stehen auch weiterhin zur Verfügung. Aus Sicht des Bauherrn sind es häufig „Fremdparker“, die die Fläche zuparken. Problematisch würde es lt. Herrn Sieber lediglich, wenn statt der Laser Tag-Anlage eines Tages wieder ein Kino in die Räume einziehen würde.

Fragen und Anmerkungen aus Ausschuss und Publikum:

- Heimtiermarkt, Tanzclub und Laser Tag-Anlage können weiter von ihren Kunden und BesucherInnen angefahren werden.
- Die Durchfahrt gibt den Blick frei auf den hinteren Bereich des Grundstückes. Lt. des Bauherrn sei mit den Geschäftsführern über die veränderte Lage gesprochen worden.
- Anwesende Mitglieder des Tanzclubs stellen dar, dass Parkplätze bereits jetzt knapp seien und nach der Neubaumaßnahme nicht reichen werden. Problematisch stelle es sich insbesondere dar, wenn im Tanzclub Turniere mit vielen Gästen stattfinden.

Stellungnahme (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt dem Bauvorhaben zu.

Zusatz:

Auf die Einhaltung der Bremischen Stellplatzverordnung ist zu achten. In die Berechnung ist die Baulast für die Waller Heerstraße 1 einzubeziehen.

TOP 5: Auswertung Ortstermin Car-Sharing-Stellplätze im Stadtteil

Am 04.02.2016 fand ein Ortstermin zur Sichtung von möglichen „mobil.pünktchen“-Standorten im Stadtteil statt. Der Ausschuss war dazu eingeladen. Es nahmen teil: Herr Golinski, Herr Boiselle und Herr Hirschberg sowie Frau Karbaumer und Herr Dr. Glotz-Richter von SUBV. Das Protokoll der Ortsbegehung wurde dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zugeleitet.

Der Ausschuss erörtert die gelisteten Standorte.

Folgende Stellungnahme ergeht:

Standort Nr. 1 Lange Reihe (nahe Waller Ring)

Aufgrund der dortigen Parksituation werden Bedenken geäußert, der Standort soll zurückgestellt werden und zunächst Alternativen umgesetzt werden.

Standort Nr. 6 Auguststraße

Dieser Platz wird als zu beengt gesehen, er soll entfallen.

Standort Nr. 5 Holsteiner Straße

Dieser Standort kann entfallen, da im Rahmen des Bauvorhabens Holsteiner Straße (Union-Gelände, Baugemeinschaftshaus) zwei Car-Sharing-Plätze entstehen.

Der Einrichtung der übrigen Standorte wird zugestimmt.

Der Ausschuss bittet um Mitteilung, in welcher Reihenfolge die Standorte realisiert werden sollen.

TOP 6: Erörterung eingegangener Bürgeranträge

Errichtung von Fahrradbügel in der Dietrichstraße

Der TOP steht erneut auf der Tagesordnung. Der Ausschuss erörtert den Sachstand unter Einbeziehung der geplanten Neugestaltung der Burchardstraße mit 22 (-23) ausgewiesenen Stellplätzen.

Stellungnahme (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt der Errichtung von zwei Fahrradbügel, mittig in der Dietrichstraße angeordnet, zu.

Das ASV soll gebeten werden die Zustimmung des Hausbesitzers, vor dessen Haus der Fahrradstandort installiert wird, einzuholen.

Bürgerantrag auf Einrichtung einer Hundebadestelle

Am 14.03.2016 fand gemeinsam mit einem Vertreter der Umweltbehörde die Besichtigung einer möglichen Hundebadestelle am Maschinenfleet statt. Der Bereich wurde vom Umweltressort vorgeschlagen. Für den Beirat nahmen Herr Diekmeyer, Frau Fritsche-Ejemole, Herr Golinski und Herr Schäfer an der Besichtigung teil.

Folgendes wird festgestellt:

Der Waller Feldmarksee ist ein öffentliches Badegewässer, am und im See dürfen sich Hunde vom 01.04. – 30.09. eines jeden Jahres nicht aufhalten. Laut Umweltbehörde gibt es aber am anliegenden Maschinenfleet in Höhe des Klarapfelwegs in einem Birkenhain einen kleinen Geländestreifen, der sich als Hundebadeplatz eignet. Das Grundstück müsste etwas gesäubert und als Hundebadestelle ausgeschildert werden. Der Platz muss nicht eingezäunt werden. Die Hunde dürfen allerdings nicht auf der anderen Seite des Wasserlaufs an Land gehen.

Laut Umweltbehörde ist die Kostenübernahme für eine Sitzbank und einen Hundekotbehälter in diesem Bereich nicht möglich.

Der Ausschuss erörtert die Ergebnisse des Ortstermins.

Abschließend ergeht folgende, einstimmig gefasste, Stellungnahme:

Der Ausschuss stimmt der Einrichtung einer Hundebadestelle am Maschinenfleet/Höhe Klarapfelweg im Bereich des Birkenhains zu.

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird gebeten, den Bereich am Wasser als Hundebadestelle zu beschildern. Ein weiteres Hinweisschild auf dem Parkplatz am Waller Feldmarksee wäre sinnvoll, um HundebesitzerInnen auf die Badestelle hinzuweisen.

Wie im Rahmen der Ortsbegehung am 14.03.2016 besprochen, muss der Bereich etwas hergerichtet bzw. gerodet werden.

Der Ausschuss bittet um Nachfrage bei den anliegenden Wassersport- und Angelvereinen, ob dort Vorbehalte gegenüber der Badestelle bestehen.

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Bauliche Situation Gebäude Eckgrundstück Waller Heerstraße/Waller Ring

Eine Bürgerin stellte dar, dass hier ein Neubau entstehe und die historische Bausubstanz verloren gehen werde.

Weiteres Vorgehen:

Herr Diekmeyer fragt bei dem Besitzer des Hauses zur Sachlage nach.

Beschädigungen am Grünleis Waller Heerstraße zwischen Waller Straße und Ackerstraße

Der Ausschusssprecher stellt dar, dass der frisch angelegte Rasen in stadtauswärtiger Richtung durch Überfahren der Fläche von schweren Fahrzeugen stark beschädigt wird.

Weiteres Vorgehen:

Die BSAG wurde informiert; sie setzte sogenannte Flexipoller, die auf den Gleiskörper hinweisen. Zunächst soll abgewartet werden, ob auch das Grünleis wieder hergestellt wird. Bei Bedarf erfolgt die Wiedervorstellung dieses Tagesordnungspunktes im Ausschuss.

Planungen Wohnanlage Holsteiner Straße

Eine Rückmeldung von Sozialressort und Bauressort zum Beschluss von Ende letzten Jahres liegt weiterhin nicht vor.

Weiteres Vorgehen:

Das Ortsamt wird gebeten, direkt im Senatorenbüro zum Sachstand nachzufragen.

Aus dem Ausschuss wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Verkehrssituation Einfahrt Holsteiner Straße 172 und Ausfahrt Dithmarscher Freiheit in die Holsteiner Straße unübersichtlich sei. Ist eine Entschärfung über Poller o.ä. möglich?

Die Vorsitzende leitet die Anfrage an das ASV weiter.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Gesperre Ausfahrt Walle Center nach der Sitzung am 07.03.2016

Nach der Sitzung war die Ausfahrt aus der Tiefgarage bedauerlicherweise geschlossen.

Auf Nachfrage entschuldigt sich die Centermanagerin. Ein neuer Mitarbeiter des Centers war falsch über die Schließungszeiten informiert.

Kaltasphaltdecke für die Holsteiner Straße

Die Ausbesserung der Kaltasphaltdecke in der Holsteiner Straße erfolgt ab Sommer 2016

Ausschuss: Kenntnisnahme.

Zweitmessung Verkehrszählung Auricher Straße

Laut Verkehrsressort wird die Zweitmessung wahrscheinlich im April 2016 erfolgen.

Ausschuss: Kenntnisnahme

Verkehrsordnung Nr. VAO.0312/02/2016:

Demontage VZ 286 (eingeschränktes Halteverbot) in der Koldeweystraße

Ausschuss: Kenntnisnahme

Zusätzliche Beleuchtung Albert-Haasemann-Straße

Immobilien Bremen prüft und bearbeitet derzeit, zu welchem Sondervermögen der Bereich gehört. Man meldet sich, sobald das Ergebnis vorliegt. Erst dann kann die zusätzliche Beleuchtung installiert werden.

Ausschuss: Kenntnisnahme

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss:

- Aufmerksam gemacht wird auf einen matschigen, unebenen Bereich im Grünzug, Höhe Sulinger Straße und Bassumer Straße.
Die Vorsitzende informiert den Umweltbetrieb Bremen.
- Sachstand Einführung Bewohnerparken im Bereich Koldeweystraße und Landwehrstraße: Laut Recherche sind circa 1050 Haushalte zu informieren und einzubeziehen. Das Ortsamt bereitet derzeit die schriftliche Befragung der AnwohnerInnen vor. Geplanter Durchführungszeitraum: April 2016.
- Eine Bürgerin stellt dar, dass die bisherigen Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Elisabethstraße nicht zum, von ihr erhofften, Erfolg führten. Die Thematik soll auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden.

Vorsitz/Protokoll:

Ausschusssprecher:

- Petra Müller -

- Wolfgang Golinski -